



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT
MÜNCHEN

energiemanagement
gläubwürdig – nachhaltig

ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN · PF 33 03 60 · 80063 MÜNCHEN

An
alle Pfarreien
der Erzdiözese München und Freising

**RESSORT GRUNDSATZFRAGEN UND
STRATEGIE**

ABTEILUNG UMWELT

PROJEKT ENERGIEMANAGEMENT

ANSELM KIRCHBICHLER

PROJEKTLEITER

BÜRO: ADOLF-KOLPING-STR. 4/II

80333 MÜNCHEN

POSTFACH: 330360

80063 MÜNCHEN

TEL. (089) 2137-2580

ENERGIEMANAGEMENT@EOMUC.DE

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

AB

11.12.2014

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
sehr geehrte/r Pfarrgemeinderatsvorsitzende/r,
sehr geehrte/r Kirchenpfleger/in,

im Februar 2014 haben wir Sie – unterstützt vom Herrn Generalvikar – gebeten, Umweltbeauftragte in den Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen zu benennen.

Heute möchten wir uns herzlich bei den Verantwortlichen von über 330 Pfarreien bedanken, die bereits aktiv geworden sind. Wir freuen uns über Ihr Engagement in diesem Zukunftsthema, in dem wir Christen eine besondere Verantwortung für die Lebensumstände der Mitbewohner unserer Erde und für die Lebensmöglichkeiten der zukünftigen Generationen wahrnehmen können.

In einem ersten Infobrief haben wir die Umweltbeauftragten in unserem Netzwerk begrüßt und ihnen das diözesane Projekt „Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung – Energiemanagement“ vorgestellt.

In diesen Tagen versenden wir unseren sechsten Infobrief. Diese Ausgabe befasst sich mit der Einführung des Energiemanagement in den Pfarreien, gibt Anregungen, Tipps und Links zu nachhaltigem Reisen und einer nachhaltig gestalteten Weihnachtszeit.

Unsere weiteren Infobriefe finden Sie unter www.erzbistum-muenchen/umwelt.de. Vielleicht konnten sich Ihre Gremien noch nicht mit diesem Thema befassen: Hier können Sie sich noch einmal informieren und unsere Ansprechpartner finden, um dann auch in den Gemeinden Umweltbeauftragte zu benennen, die bislang noch niemand gemeldet haben.

Ihre Pfarrei könnte damit Teil dieses wichtigen Projektes sein, welches helfen kann, zusammen ökonomischer und ökologischer zu arbeiten. Über 520 Umweltbeauftragte sind schon Bestandteil eines immer größer werdenden Netzwerkes, welches gemeinsam an derselben Thematik arbeitet.

In der Kirchenverwaltung müssen Sie in viele Ihrer Überlegungen nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ökologische und soziale Kriterien mit einbeziehen, um kostengünstige **und** nachhaltige Entscheidungen treffen zu können. Sie sind dafür verantwortlich, dass im laufenden Betrieb nachhaltig mit den vorhandenen Ressourcen umgegangen wird

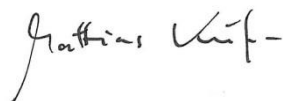
Im Pfarrgemeinderat hingegen bringen Sie diese verantwortungsorientierte Denk- und Arbeitsweise auch mit in die Pastoral ein, um das Bewusstsein der gesamten Pfarrei zu sensibilisieren.

Das Projekt ist von uns ins Leben gerufen worden, um Pfarreien in ihrem umweltrelevanten Handeln zu unterstützen und Überlegungen zu unserer Verantwortung für die Schöpfung in der Pastoral Raum zu geben. Dazu brauchen wir den direkten Kontakt zu den Umweltbeauftragten in Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung.

Wir bitten daher nochmals eindringlich alle Verantwortlichen in den Pfarreien, die uns noch keine Ansprechpersonen gemeldet haben, auch in Ihrer Pfarrei für das Projekt zu werben und je einen Umweltbeauftragten aus der Kirchenverwaltung und aus dem Pfarrgemeinderat zu benennen. Wir würden uns freuen, diese bei unseren regionalen Infoveranstaltungen im neuen Jahr persönlich kennen zu lernen.

Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit hoffnungsvollen Grüßen,



Mattias Kiefer

Abteilungsleiter „Umwelt“



Anselm Kirchbichler

Projektleiter „Energiemanagement“